

Erfolgreiches Jahr der Faustballsportler

1981 war das bisher erfolgreichste Jahr für die TU-Faustballer. Nach dem Sieg im Wettbewerb der HSG TU wurde die Sektion anlässlich der DDR-Meisterschaften am 11. 4. 1981 in Erfurt mit dem Titel „Vorbildliche Sektion des DFV der DDR“ ausgezeichnet.

Der Versuch der Damenmannschaft, sich in der Oberliga zu behaupten, schlug zwar fehl, jedoch konnten wertvolle Erkenntnisse für die Trainingsarbeit gewonnen werden. Die Herren erreichten in den Hallenspielen den 3. Bezirksmeistertitel in Reihe und schafften den Aufstieg in die DDR-Liga. Wir wünschen den Sportfreunden Bernd John, Jürgen Meusinger, Günter Schmidt, Michael Raschke, Horst Tillner und Ronald Mehrlich weiterhin viel Erfolg. Nicht planmäßig, sondern eher überraschend war der Titelgewinn bei den Feldspielen.

Die Nachwuchsmannschaften zeigen ebenfalls gutes Können. So errangen sie zu den DDR-Meisterschaften der AK 14 einen Vizemeistertitel und einen dritten Platz. Die 2. Männermannschaft stieg in die Bezirksklasse Dresden auf. Sie gewann innerhalb eines Jahres neun Wanderpokale und richtete selbst drei Turniere aus.

Auch auf dem Volkssportsektor zeigten sich unsere „Alten Herren“ erfolgreich und belegten beim Kreissportfest der Werktätigen den 2. Platz. In der kommenden Hallensaison spielt eine Studentenauswahl der Uni im Wettspielbetrieb der Bezirksklasse Dresden mit.

Unsere nach dem X. Parteitag der SED höher gesteckten Ziele für 1981 haben wir somit bereits zum größten Teil erreicht.

Jochen Eisler

Handballer der HSG TU bei ungarischen Sportfreunden

Die Frauen- und die Männermannschaften der Sektion Handball weilten vom 21. bis 27. September zum Gegenbesuch an der Budapest University. Sie erlebten eine Woche eindrucksvoller Gastfreundschaft, die Spielern und Offiziellen unvergesslich bleiben wird. Unsere Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm vorbereitet, von dem nur einige Höhepunkte aufgezählt werden können: Stadtrundfahrt, Fahrten nach Szekesfehervar, zum Balaton, nach Wisegrad und Esztergom. Dazu gehörten natürlich auch die Zusammenkünfte mit unseren ungarischen Sport-



Foto: Thiel

freunden, die bestehende Freundschaften vertieften und neue knüpfen.

So kam es fast nebenbei zu je drei sportlichen Vergleichskämpfen, die für unsere Mannschaften nicht sehr erfolgreich endeten. Bevor sich die Aktiven

Keine Funkstille auf Station Y41ZL

25 Jahre Amateurfunk der GST an der TU Dresden

Am 13. Oktober 1956 wurde durch Post-Amtmann Stellmacher der erste Sender der Amateurfunkklubstation DM3KML (später DM3ML, jetzt Y41ZL) für den Funkverkehr freigegeben. Gebaut worden war dieser Sender von dem im März 1956 gegründeten Kollektiv. 25 Jahre danach konnte die Funkstation durch den Vorsitzenden des Kreisvorstandes der GST, Kamerad Kille, für ihre vorbildliche kontinuierliche Tätigkeit mit einer Ehrenurkunde des GST-Zentralvorstandes ausgezeichnet werden.

Etwas 45 Lizensträger verzeichnet die Stationschronik. Aus den Studenten von 1956 und der späteren Jahrgänge sind inzwischen Wissenschaftler und Diplomingenieure geworden, die an der TU und in der Volkswirtschaft erfolgreich arbeiten. Der Kern der Station besteht zur Zeit aus erfahrenen Ingenieuren und Facharbeitern, die Zahl der funkenden Studenten ist leider gering.

Neben der Erfüllung der Ausbildungsaufgaben nahm sich das Kollektiv der Station vor allem der Weiterentwicklung der Amateurfunktechnik und der Wettkampftätigkeit auf UHF an. Allein die Bilanz der letzten fünf Jahre kann sich sehen lassen. Es entstanden der Kurzwellen-Sende-Empfänger DM3ML-77, die digitale Skala MLZ-77, die UKW-Sprechgeräte S23 und der UKW-Sende-Empfänger Y 41ZL-81. Über einen Rotor und eine Servosteuerung wird die Kurzwellenrichtantenne Cubical Quad gedreht, und der Fernschreibkonverter mit integrierten Schaltkreisen erlaubt weltweite Funkfernverbindungen. Alle Geräte - sie repräsentieren einen sehr hohen Wert - entstanden im Eigenbau und wurden meist auch selbst entwickelt und berechnet. Die beim Bau der Geräte gewonnenen Erfahrungen wurden durch 26 Beiträge im „Funkamateure“ an andere Kameraden weitergegeben.

Bei Ultrakurzwellen-Funkwettbewerb konnten in den letzten fünf Jahren sieben erste und drei zweite Plätze neben anderen vorderen Plazierungen belegt werden. Aufeinanderfolgende Siege im Ausbildungsjahr 1980/81 führten zum Gewinn der UKW-Meisterschaft 1980/81.

Außergewöhnlich für eine Klubstation waren die Meteorscatter-Einsätze im August 1980 bei Butzen (Feld HL) und im August 1981 in Kōpinsee/Usedom (Feld HO), die mit 41 bzw. 71 kompletten Verbindungen über Reflexionen an Meteorbahnen die Erwartungen weit übertrafen.

An Plänen für die Zukunft fehlt es nicht. Gegenwärtig treffen wir Vorbereitungen zum Auf- und Ausbau eines Stützpunktes im Tharandter Wald für Erde-Mond-Erde-Verbindungen auf 144 MHz, bei denen wir aber auf die Unterstützung durch die TU-Leitung angewiesen sind. Ein Mikrorechner soll zum Codieren und Dekodieren von Telegrafie- und Fernschreibsignalen dienen, das Logbuch bei Funkwettbewerb führen, die Antenne steuern u. a. m.

Neue Mitglieder, vor allem Studenten, sind jederzeit willkommen. Unsere Station befindet sich im Rektoratsgebäude; „Stationstag“ ist Dienstag, und unsere Telefonnummer lautet 56 92.

Eike, Y2ZUL

Zweite Plätze an TU-Schwimmer beim FDGB-Pokal-Finale

Ehrenurkunde für höchste Beteiligung an HSG TU

Ein Höhepunkt für die Schwimmsektion der DDR sind die Wettkämpfe um die Pokale des FDGB. Auch in diesem Jahr gelang es den Schwimmern der HSG TU Dresden, mit beiden ersten Mannschaften den Endkampf der vier besten Gemeinschaften in der Leistungsgruppe I zu erreichen. Die Männermannschaft schwamm die beste Vorlaufzeit, während die Frauen sich als Vierte qualifizierten.

Tapfer schlugen sich auch die Damen der TU. Sie konnten sich in Gera auf den guten zweiten Platz vorqualifizieren. Schade, daß die II. Damenmannschaft in der Leistungsgruppe III mit einer Vorlaufzeit von 12:10,8 min nur um



In Gera erlebten alle Teilnehmer Staffeltwettbewerbe voller Spannung und Dramatik. Vor der abschließenden Legenstaffel der Männer lag die HSG TU nur 0,4 s hinter Post Leipzig. Die HSG begann die Legenstaffel mit leichter Führung durch Andreas Schmidt, aber auf den letzten Metern konnte uns Post um eine halbe Körperlänge schlagen. Post Leipzig gewann den Pokal mit neuer Pokalbestzeit, erstmals unter 20 Minuten. Auch die HSG TU, der Pokalverteidiger, blieb mit 20:00,4 min noch unter der von ihr im vergangenen Jahr gesetzten Pokalbestzeit von 20:06,3 min.

sechs Sekunden die Teilnahmeberechtigung für Gera verpaßte.

Die Sektion Schwimmen der HSG TU kann aber in diesem Jahr auf einen besonderen Erfolg ihrer Arbeit stolz sein: Der Sektionsleiter konnte die Ehrenurkunde für jene BSG in Empfang nehmen, die die meisten Sportler bei den Vorkämpfen an den Start brachte. Das ist ein Beweis dafür, wie ernst die Breitenarbeit im Jugend- und Erwachsenenbereich genommen wird. - Und es hat allen Mannschaften, die in der Leistungsgruppe III starteten, Spaß ge-



Foto oben: Mannschaftsleiterin Heike Worm. Foto links: Unsere Aktiven in der Geraer Schwimmhalle. Foto daneben: Andrea Grunwald. Fotos: Haring/Höhne

- Der Direktor des Institutes für Hochschulsport, Genosse Prof. E. Eckert, wurde für seine Verdienste um die Entwicklung des Studentensports in der DDR mit der Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille geehrt.
- Die 2. Mannschaft der Sektion Kegeln erkämpfte sich bei drei aufeinanderfolgenden Turnieren unangefochten den ersten Platz. Sie behauptet damit die Spitzenposition in der Stadtklasse. Erfolgreichste Sportler: die Studenten Lehmann, Sucker und Krenkel sowie die Sportfreunde Schmieder, L. Miksch und Dr. Strecke.
- Die Sektion Basketball sucht Mädchen der 7. und 8. Klasse für den Aufbau einer Nachwuchsgruppe! Trainingszeiten: donnerstags 16.30 Uhr; Trainingsort: Nöthlitzer Straße, Halle 1; Übungsleiter: Sportfreundin Sack.

Mosaik

Bei Rückfragen bitte an Dipl.-Sportlehrer Gabriele Weisse (Tel. 57 33 98) wenden!

- Im Oktober waren zwei Sportlerdelegationen der HSG TU Dresden in der Sowjetunion zu Gast. Die Federballer weilten mit einer Mannschaft in Leningrad, die Tennisspieler und Leichtathleten in Moskau. Die Verbindung zu unseren Partnerinstitutionen in der Sowjetunion, dem Leningrader Polytechnischen Institut und dem Moskauer Energetischen Institut, wurden dabei weiter vertieft.

- Beim „TU-Orientierungslauf“ am 28. Oktober, bei dem Sportler aus sieben Bezirken der DDR am Start waren, erfüllten 15 (!) Sportfreunde unserer HSG die Qualifikationsnorm für die DDR-Meisterschaften 1982. Im Lauf der Eliteklasse sowie der beiden anderen Hauptklassen belegten sie den 1. Platz.
- Im Trainingszentrum Schwimmen wurde im zurückliegenden Wettkampfsjahr eine sehr gute Arbeit geleistet. Die Jungen errangen bei der Kinder- und Jugendspartakiade 1981 in Berlin vier Silbermedaillen, die Mädchen zwei Bronzemedaillen. Insgesamt wurden 46 Punkte für die Bezirkswertung erreicht - 50 Prozent mehr als der „Plan“ vorsah! Für das Schuljahr 1981/82 konnten 10 junge Sportler an die Kinder- und Jugendsportschule delegiert werden.
- Die Sportfreunde der Sektion Rudern, unterstützt durch Kollegen des Instituts für Hochschulsport und der Fahrbereitschaft, schufen in zahlreichen VMI-Einsätzen ein Ruderbecken mit einem Gesamtwert von 25 000 M. Sie haben nun die Möglichkeit, auch in den Abendstunden und unter ungünstigen Witterungsbedingungen zu trainieren.
- Am 30. 10. war die Sektion Turnen Ausrichter des FDGB-Besirks-Pokalwettkampfes. Von den teilnehmenden 11 Mannschaften belegte die Mannschaft der TU (Leistungsgruppe 1) den ersten Platz, die Mannschaft der Leistungsgruppe 2 den dritten Platz.
- Fünf Turnerinnen qualifizierten sich bei einem Übungsleiterlehrgang des Kreisfachschulusses Turnen zum Übungsleiter (Stufe 1). Sie erlernten in

Wer ist der Kräftigste?

Am 19. 12. 1981, 13 Uhr, finden in der Messe Bergstraße die DDR-Bestenermittlungen im Kraftsport statt. Die Wettkämpfe werden von der Sektion Kraftsport der HSG TU Dresden ausgerichtet. Interessenten sind herzlich eingeladen.

unserer Sektion das ABC des Turnens und sind nun selbst bereit, eine neue Generation auf diese schöne Sportart heranzuführen.

- Anrechtsveranstaltungen: Theateranrecht**
- Dienstag, 1. 12., Staatsoperette „Das As“
 - Donnerstag, 3. 12., Staatsoperette „Liebe ist keine ernste Sache“
 - Mittwoch, 9. 12., Kleines Haus „Kontraste III“
 - Dienstag, 15. 12., Großes Haus „Rusalka“
 - Donnerstag, 17. 12., Staatsoperette „Dr. Ox“
- Sonderanrecht für das 1. Studienjahr**
- Dienstag, 8. 12., Großes Haus „Iphigenie auf Tauris“ von J. W. v. Goethe (Anrechtsabschnitte bitte sofort gegen Original-Eintrittskarte umtauschen!)
 - Anrecht und Freiverkauf: 4,05/3,05/2,05 M
- Anrecht „Prominente im Klub“**
- Mittwoch, 2. 12., Klub Spirale zu Gast: Barbara Dittus, Schauspielerin
 - Anrecht und Freiverkauf: 3,50 M (Anrechtsabschnitte gelten als Eintrittskarte)
- Anrecht „Kabarett nonstop“**
- Donnerstag, 10. 12., 20.30 Uhr Berkhausenbau 1/90 zu Gast: „Die Lachkartenstanz“, das Studentenkabarett der TH Karl-Marx-Stadt, mit dem Programm „Intensiv-Haltung“
 - Anrecht und Freiverkauf: 3,50 M (Anrechtsabschnitte gelten als Eintrittskarte)
- Anrecht „Filmklub“**
- Dienstag, 8. 12., 20.30 Uhr Filmtheater am Hauptbahnhof „Rein oder Nichtsein“ (USA 1942)
 - Anrecht und Freiverkauf: 1,50 M (Anrechtsabschnitte gelten als Eintrittskarte)
- Sonderveranstaltungen**
- Freitag, 4. 12., 19.30 Uhr Messe Mommenstraße

Für Studenten aller Dresdner Hochschulen: „Auktion und Musik“

Veranstaltungsprogramm Dezember

- Weihnachtsball** mit den Gruppen Studio-Team, Leipzig Sit, Gera Synopsatoes, Dresden und großem Weihnachtsmarkt in der Abendgaststätte mit dem TU-Blech-Orchester, Weihnachtsliedern, Puppenspiel, Buchbesitz und leckeren Gemüsen. Eintritt: 6 Mark
- FDJ-Studentenklub Spirale** (Klub der AG Veranstaltungen)
- Mittwoch, 2. 12., 20.15 Uhr Prominente im Klub zu Gast: Barbara Dittus, Schauspielerin
 - Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf: 3,50 M
 - Donnerstag, 3. 12., 20.15 Uhr Von Lied und Chanson bis Folk - Das Duo „So und So“ aus Berlin. Eintritt: 3 Mark
 - Sonabend, 5. 12., 19.30 Uhr Tanz mit Gruppe. Eintritt: 4,50 Mark
 - Dienstag, 8. 12., 19.30 Uhr (Veranstaltung der Sektion 04) Jazz im Klub Uwe Kropinsky und Conny Bauer. Eintritt: 4 Mark
 - Freitag, 11. 12., 19.30 Uhr Tanz mit der Gruppe „perpetuum mobile“, Dresden. Eintritt: 3,50 Mark
 - Sonabend, 12. 12., 19.30 Uhr Tanz mit der Honky-Tonky-Band, Butzen. Eintritt: 4 Mark
 - Dienstag, 15. 12., 20.15 Uhr Jazz im Klub mit Uwe Kropinsky und Conny Bauer
- FDJ-Studentenklub Bärenzwinger** (Klub der Sektionen Bauingenieurwesen, Architektur, Geodäsie und Kartographie, Wasserwesen)
- Dienstag, 1. 12., 19 Uhr Disko. Eintritt: 1,50 Mark
 - Mittwoch, 2. 12., 20.15 Uhr Buchlesung. Eintritt: 2 Mark
 - Donnerstag, 3. 12., 20.15 Uhr „Lob die Fröhlichkeit“ Fabeln und Lieder nach Lessing mit Erik Kross (ehemals Wacholder), Jörg Kokott (Wacholder) und Schauspielern des Staatstheaters Cottbus. Eintritt: 3 Mark
 - Freitag, 4. 12., bis Sonntag, 6. 12. 25jähriges Jubiläum der Studentebühne des Zentralen FDJ-Studentenklubs (geschlossene Veranstaltungen). Dienstag, 8. 12., 20 Uhr „Auktion und Musik“ Veranstaltung der HfBK und des Bärenzwingers für Studenten aller Dresdner Hochschulen - mit Studenten der Hochschule für Musik, der Hochschule für Bildende Künste und der Paluccaschule - Jazz (Friedhelm Schönfeld und Reinhard Walter). Eintritt: 4 Mark

- Eintrittsbedingungen:**
1. Studentenausweis
 2. Unkostenbeitrag: 3 Mark
- Mittwoch, 9. 12., 19 Uhr** Sektionstag der Sektion 19
- Donnerstag, 10. 12., 19 Uhr** Sektionstag der Sektion 18
- Freitag, 11. 12., 20.15 Uhr** Von Folk bis Jazz Konzert mit der Gruppe „Fo-Ja“
- Eintritt: 4 Mark**
- Sonabend, 12. 12., 19 Uhr** Klubweihnachtsfeier (Eintritt nur für Klubmitglieder)
- Sonntag, 13. 12., 19 Uhr** Klubbetrieb
- Dienstag, 15. 12., 19 Uhr** Weihnachtsfeier der Landschaftsarchitekten
- Mittwoch, 16. 12., 19 Uhr** Sektionstag der Sektion 20
- Donnerstag, 17. 12., 20.15 Uhr** Musik alter Meister Lautenabend mit André Burgubite
- Eintritt: 3,50 Mark**
- Freitag, 18. 12., 20.15 Uhr** Chansonabend mit Gerhard Schöne
- Eintritt: 3,50 Mark**
- Sonabend, 19. 12., 19 Uhr** Disko
- Eintritt: 1,50 Mark**
- FDJ-Studentenklub der Sektion 03** (Parkstraße 5)
- Dienstag, 1. 12. URANIA-Vortrag (Thema siehe Sonderaushang)
 - Donnerstag, 3. 12., 10. 12. und 17. 12. Disko
- FDJ-Studentenklub der Sektionen 05/06** (Gagerstraße 16)
- Dienstag, 1. 12., 20.15 Uhr „Kube-Trauer und tropisches M...“ (URANIA-Vortrag)
 - Donnerstag, 3. 12., 20.15 Uhr Weinabend mit Barockmusik
 - Dienstag, 8. 12., 20.15 Uhr Klub-Weihnachtsmarkt

- Standgebür: 1 Mark**
- Donnerstag, 10. 12., 20.15 Uhr Medizin & Aberglaube (URANIA-Vortrag mit Genossen E. L. Riede)
 - Dienstag, 15. 12., 20 Uhr Jugendmodenschau mit dem Kollektiv des CENTRUM-Warenhauses
 - Diskotöken: 2. 12./9. 12./16. 12.: 19.30-24 Uhr 5. 12./19. 12.: 19.30-1 Uhr
- FDJ-Studentenklub der Sektion 09** (Güntzclub)
- Mittwoch, 2. 12., 20 Uhr Güntzdisko
 - Eintritt: 1 Mark
 - Donnerstag, 3. 12., 20 Uhr „Jazz und Böhdelei“ mit dem „Blamu-Jazz-Orchestrier“, Weimar
 - Eintritt: 5 Mark
 - Freitag, 4. 12. Erfahrungsaustausch der Studentenklubs des Bezirkes Dresden (klubintern)
 - Sonabend, 5. 12., 20 Uhr Folk-Tanz zum Mitmachen mit der Gruppe „Wacholder“ aus Cottbus und dem Tanzensemble der TU
 - Eintritt: 2 Mark
 - Montag, 7. 12., 19.30 Uhr Filmklub: „Einer flog über das Kuckucksnest“ (Vorverkauf ab 1. 12. im „Güntzpalast“ 21. 416)
 - Eintritt: 1 Mark
 - Mittwoch, 9. 12., 20 Uhr Tanz mit der Leipzig-Formation
 - Eintritt: 2,50 Mark
 - Montag, 14. 12., 15 Uhr Werkstatt zur Vorbereitung des Kulturwettstreits der Sektion 09 (klubintern)
 - Montag, 20.12.1981 Montagstreff: Liederabend mit Gerhard Schöne
 - Eintritt: 2 Mark
 - Dienstag, 15. 12., 20 Uhr Jahresabschlussfeier des Güntzklubs

- (klubintern)**
- Mittwoch, 16. 12., 20 Uhr Letzte Güntzdisko anno 1981
 - Eintritt: 1 Mark
 - Donnerstag, 17. 12. Werkstatt des Kreisingezentrums mit „Wacholder“
 - Montag, 21. 12., 19.30 Uhr Filmklub: „Dunderklumpen“ (Vorverkauf ab 11. 12. im „Güntzpalast“ 21. 416)
 - Eintritt: 1 Mark
- FDJ-Studentenklub der Sektion 10** (Budapester Straße 24)
- Dienstag, 1. 12., 20 Uhr Blues-Abend mit Gruppe „Drei Leute, die Freude an der Musik haben“
 - Eintritt: 1,50 Mark
 - Donnerstag, 3. 12., 10. 12., 17. 12. jeweils 20 Uhr Disko
 - Eintritt: 1 Mark
 - Dienstag, 8. 12., 19.30 Uhr Das „Dresdner Vokalquartett“ singt Weihnachtslieder
 - Eintritt: 1,50 Mark
 - Dienstag, 15. 12., 20 Uhr Folklore im Klub zu Gast: „Wacholder“ aus Cottbus
 - Eintritt: 2,50 Mark
 - Sonabend, 19. 12., 20 Uhr „Schublad“ - studentische Nachtanzbar
 - Eintritt: 1 Mark (Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich)
- FDJ-Studentenklub der Sektion 11** (Budapester Straße 22)
- Mittwoch, 2. 12., 19.30 Uhr Diskothek Mysterium
 - „Liedhafte Mysterium von Gitarre und Band“
 - Eintritt: 3 Mark
 - Mittwoch, 9. 12., 16. 12., 19.30 Uhr Disko
 - Eintritt: 1 Mark